

UMWELTFREUNDLICHES FAHREN

ECO-Modus

Ardiola Shabani
Ardiana Hasani
Doga Kaya



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1. Ausgangslage	3
1.2. Motivation	3
2. Ideensuche / Projektdefinition	4
2.1. Projektdefinition und Zielsetzung	4
2.2. Umsetzbarkeit	4
3 Projektplanung	5
4 Konkrete Umsetzung	5
5 Berechnung	7
6. Auswertung des Projektarbeit	8
6.1 Rückblick	8
6.2 Erkenntnisse	8
6.3 Perspektiven	8
6.4 Der Klimawandel und ich	8
Tipps	9
Quellenverzeichnis	10
Anhang	10

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Wir haben dieses Thema gewählt weil, wir in der Schule mit der VA-light angefangen haben und die mit dem Projekt "myclimate" verknüpft wurde. Mit diesem Thema wollen wir erreichen das die Menschen und mehrheitlich die Jugendlichen in unserem alter bewusst und Umweltfreundlich Auto fahren.

1.2. Motivation



Mit dem Projekt "my climate" wollen wir erreichen, dass die Menschen mehr auf die Umwelt achten und das nur mit einem Knopf, den sie betätigen müssen. Mit dem fahren im ECO-Modus erreichen die Menschen einen niedrigen Ausstoß von CO2 und sparen auch Geld damit, weil sie weniger Tank verbrauchen, als wenn sie im Sportmodus fahren.

Die tägliche Motivation finden wir in dem Wissen, dass ein einzelner Mensch, mit einer kleinen Bewegung und einer kleinen Einstellung, die Umwelt schonen kann.

So könne wir mit unserem Thema viele Menschen ansprechen und zusammen grossen bewirken.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Wir haben uns verschiedene Ideen überlegt, wie wir die Umwelt schonen können. Wir hatten zwei verschiedene Ideen, die eine Idee war Kleider zu recyceln und die andere Idee war Ökologisches fahren.

Nach langem hin und her überlegen haben wir uns, dann für das Ökologische fahren entschieden, weil ein Auto CO2 produziert und so der Umwelt schadet. Ein Mitglied unseres Teams fährt ein eigenes Auto, dass wir für unsere versuche verwenden konnten.

2.1. Projektdefinition und Zielsetzung

Sensibilisierung Projekt:

Wir haben die Sensibilisierung ausgesucht, weil wir denken, dass wir mit unserem Thema viele Menschen erreichen können und somit die Umwelt schonen können.

Um unsere Ziele erreichen zu können, haben wir eine Umfrage gestartet, die uns vor Augen führt wie Umweltfreundlich unsere Mitmenschen sind.

Zusätzlich zu der Umfrage, haben wir einen Slogan kreiert, den wir im BBZ-Biel aufgezeigten wollten, um so die Mitschüler zu erreichen. Den Slogan haben wir auf verschiedene Plattformen, wie Instagram, Snapchat und so weiter geteilt, um so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Um den Menschen zu zeigen, wie sie die Umwelt schonen können, haben wir zusätzlich eine Versuch gemacht, wie viel Geld sie sparen, wenn sie im ECO-Modus fahren und gleichzeitig so die Umwelt schonen.

2.2. Umsetzbarkeit

Um unsere Thema Umsetzen zu können, haben wir eine kleine Umfrage gestartet. Wir erhielten 41 ausgefüllte antworten zurück, die dann analysiert und ausgewertet wurden. Um zu sehen und auszurechnen wie viel Km man sparen kann, wenn man im ECO-Modus fährt, sind wir eine gewisse Strecke im ECO-Modus, im Comfort-Modus und im Sport-Modus gefahren. Es hat sich herausgestellt, dass man im ECO-Modus 0.3 Km spart und man im Sport-Modus einen Verlust von 0.3 Km hat.

Um die Menschen zu erreichen haben wir einen Slogan entworfen, den wir dann an jedem Bildschirm, an der Eingangstür unseres Schulgebäude, projizieren wollten. Den Slogan haben wir auch auf verschiedenen Plattformen wie Instagram, Snapchat und vielen anderen Seiten sichtbar für die Menschen gemacht. Mit dieser Aktion haben wir 500-600 Menschen aus Instagram erreicht, 100-200 Menschen auf Snapchat erreicht und mit der Umfrage haben wir 41 Personen, die daran teilgenommen haben.

Die Probleme die auftreten können, wären bei diesem Projekt, dass wir nicht viele Menschen erreichen oder wir es nicht rechtzeitig auf die Bildschirme produzieren können. Die Zeit könnte uns auch probleme bereiten, dass wir nicht genug Zeit haben um den Menschen unser Projekt näher zu bringen.

3 Projektplanung

Mit unserem Projekt wollen wir erreichen, dass so viele Menschen wie möglich auf die Umwelt achten. Und wir mit unserem Projekt auch selber darauf achten, dass wir immer im ECO-Modus fahren und wir so täglich die Umwelt schonen können.

Um unser Thema umsetzen zu können, stehen uns etwa 10-11 Wochen zur Verfügung, die wir nutzen können. In diesen 10-11 Wochen müssen folgende Sachen übernommen werden. Wir müssen eine Umfrage erstellen, die wir dann auf verschiedene Plattformen freischalten, einen Slogan entwickeln und in für die Menschen sichtbar machen.

Zur Erfüllung unserer Ziele, haben wir die Unterstützung von Freunden und Familienmitgliedern, so wie auch unsere Mitmenschen.

Die Probleme können bei der Projektierung unseres Slogans auftreten, weil im BBZ-Biel nur Lehrer einen Antrag stellen können, um etwas auf die Bildschirme zu bringen. Bei diesem Problem kann uns nur unser Lehrer Herr Baumgartner helfen.

Von dieser Idee müssen wir das Informatiker Team überzeugen, uns zu helfen, den Slogan auf die Bildschirme zu bringen.

Um den Testversuch auszuführen benötigen wir ein Auto. Dieses wird uns von unserer Partnerin zur Verfügung gestellt.



4 Konkrete Umsetzung

Wir wollten mit diesem Projekt so viele Menschen wie möglich erreichen. Wir haben uns auch viel überlegt. Zuerst wollten wir einen Werbespot machen, aber danach haben wir uns doch für einen Slogan entschieden.

Das Ziel von einem Slogan ist es, das der Slogan den Menschen im Gedächtnis bleibt. Zuerst haben wir verschiedene Slogans im Internet angeschaut und wir hat uns an den Bahnhöfen umgeschaut, was es für Slogans schon gibt. Später haben wir zwei passende Slogans gefunden. Mit diesen Slogans wurden, dann zwei Flyers designt.

Um es den Personen näher bringen zu können, haben wir einen Antrag gestellt, dass man unseren Flyer auf die verschiedene Bildschirme, vom BBZ-Biel projektieren kann.

Das BBZ-Biel hat verschiedene sprachige Schülerinnen und Schüler, deswegen ist einer der Slogans auf englisch und einer der Slogans auf deutsch. Leider wurde unser Antrag, für die Veröffentlichung nicht angenommen.

Um noch mehr Personen erreichen zu können und auch andere Altersgruppen erreichen zu können, wurden die Slogans auch, auf verschiedene Plattformen geteilt. Hiermit wurden sehr viele Menschen erreicht.

Wir haben noch verschiedene Freunde gefragt die eine viel höhere Reichweite haben, ob sie unsere Slogans veröffentlichen können. Zwei von unseren Freunden haben, dann zugestimmt es zu veröffentlichen und uns somit zu helfen. Diese zwei Freunde waren auch so lieb und haben uns jeweils die Auswertungen geschickt. Die erste Auswertung ist aus, der sogenannte Story in Instagram, von dem einem Freund.

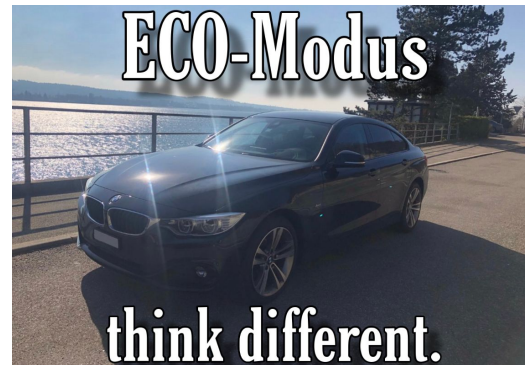
Die zweite ist auch von Instagram, nur wurde es als Beitrag gepostet.

Der Slogan kam zum Glück gut bei den Menschen an.

Und wir hoffen wir konnten die Menschen gut damit erreichen.

Speziell zu unserem Thema wurde auch noch eine Umfrage gestartet, um zuschauen was die Befragten über dieses Thema wissen. Diese Umfrage wurde von unserem Team auf verschiedene Plattformen hochgeladen.

Mit dieser Umfrage haben wir 41 Personen erreichen können. Und wir konnten so auch erkennen, ob und wie die Personen Auto fahren. Mit der Umfrage konnten wir auch erkennen das nur 22% von den Befragten Personen, wirklich auf den Treibstoffverbrauch schauen, und somit auch die Umwelt schützen können.



250	
Mit dieser Story erreichte Konten	
Impressionen	304
Abonnements	0
Menüleiste	290

225	
Erreichte Konten	
3 % sind keine Abonnenten von dir	
Abonnements	0
Reichweite	225
Impressionen	367

5 Berechnung

Probefahrt

ECO-Modus / Comfort / Sport

Strecke 12 Km

Start Shell Tankstelle Lengnau

Ziel BBZ/CFP Biel

Auto BMW 420d XDrive

Verbrauch in l/100 km 5.2/4.0/4.4 (St/Land/Tot)

Die Strecke ist eine Strecke aus dem Lokalen Verkehr und auf der Autobahn sowie Ampelt Zebrastreifen und Rechtsvortritte.

	Zeit	Verbrauch in Liter	Gespart
ECO-Modus	18 MIN	0.60 L	0.3 Km
Comfort	17 MIN	0.62 L	0 Km
Sport	16 MIN	0.64 L	-0.3 Km

6. Auswertung des Projektarbeit

6.1 Rückblick

Wir haben unsere Ziele erreicht, die wir uns vorgenommen haben. Das Projekt konnte wie geplant durchgeführt werden. Beim Anfang lief alles einwandfrei, aber mit der Zeit kamen ein paar Probleme auf. Eines unserer Probleme war, die Schule dazu zu bringen, dass sie unseren Slogan projektieren, weil man normalerweise als Schüler nicht zugriff dazu hat.

Unser Lehrer Herr Baumgartner, war dabei eine sehr grosse Unterstützung.

Mit dem ganzen Projekt sind wir sehr zufrieden. Viele einzelne Sachen haben uns motiviert, dieses Projekt umzusetzen.

Unsere größte Motivation war, die Jugendlichen dazu zu bringen umweltfreundlich Auto zu fahren, ihnen zu zeigen wie man ganz einfach die umwelt schützen kann. Dank diesem Projekt werden wir in Zukunft, die Welt mit anderen Augen sehen. Wir werden anders Auto fahren und schauen, dass wir weniger CO2 ausstoß produzieren.

6.2 Erkenntnisse

Dieses Projekt hat uns die Augen geöffnet. Dank diesem Projekt haben wir gesehen, wie viele Menschen schon umweltfreundlich Autofahren und wie vielen es egal ist. Auch zu sehen wie viel Geld man eigentlich sparen kann, war sehr interessant. Zu sehen wie man etwas gutes für die Umwelt macht und auch für sich selber.

Bei diesem Projekt wurde gelernt, Menschen das Thema näher zu bringen. Deswegen haben wir gelernt für die anderen Projekte auf die Personen zuzugehen. Je höher das Publikum ist, desto höher ist eine Erfolgschance.

6.3 Perspektiven

Wir hoffen, dass wir mit diesem Projekt, den Menschen, die Augen öffnen konnten und dass sie es dank unserem Projekt umsetzen werden. Wir werden es umsetzen und auch immer wieder die Personen in unserer Umgebung dazu bringen, es auch zu machen.

6.4 Der Klimawandel und ich

Wir wünschen uns, dass all die Menschen ein bisschen mehr acht auf unsere Welt nehmen. Der Klimawandel findet statt und größten Teils, sind wir selbst schuld dran. Es ist gut, dass es schon Elektroautos gibt, aber es ist schade, dass sie nur so Teuer sind, es gibt sogar Wasserstoffautos, aber schade ist es nur, dass es noch nicht so bekannt ist. Wir wünschen uns, dass in 20 Jahren, diese Autos mehr verbreitet sind oder die Menschen mehr acht geben und schauen, dass man im ECO-Modus fährt.

Wir Jugendliche sind die Zukunft, deswegen müssen wir dazu sorgen, dass wir die Umwelt mit liebe behandeln. Jeder Mensch muss für sich selber wissen, was er macht. Aber wir wollen dafür sorgen, dass wir acht auf die Umwelt nehmen.

Tipps

Die Art wie man mit dem Gaspedal umgeht spielt bei dem Verbrauch eine große Rolle z.B. sollte man bei einem Start nicht gerade Vollgas losfahren oder ,wenn man ein Hindernis sieht, vorher vom Gas gehen. So spart man nicht nur den Tank, sondern auch die Bremsen und schadet der Umwelt nicht.

Wir haben ein paar Tipps, die zeigen wie sie mehr tank sparen und der Umwelt weniger schadet !

Die Ampel leuchtet ROT - Motor aus !

Man weiss genau, dass man jetzt etwas warten muss. Wenn man den Motor abstellt, spart man rund 1,5 L pro Stunde die der Motor im Leerlauf nämlich verbraucht.

Schnell fahren spart keine Zeit!

Schnell fahren bringt nichts. Am schluss warten sowieso wieder alle an derselben Ampel. Auch wenn du viel PS hast, ab 130km/h verbrauchst du nur unnötig Tank.

Hochscharten !

Die Drehzahlen weiter unten halten. Drehzahlen von 1500 bis 2500 Touren, verbraucht der Motor am wenigsten .

Die Klimaanlage verbraucht auch !

Die Klimaanlage unnötig anlassen nein, denn so verbraucht du auch Tank, für nichts. Den auch Sitzheizungen und Gebläse kosten.



Quellenverzeichnis

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/mobilitaet/eco-drive>

Anhang

- Auswertung Umfrage
- Flyer